



René Hendricks: **Kandidatur für die Wahlen** **zum Europäischen Parlament**

Liebe Genossinnen und Genossen,

hiermit bewerbe ich mich um einen der hinteren Plätze der SPD-Schleswig-Holstein-Liste zur Europawahl 2019, denn die Europäische Union in Zeiten von Egoismus, Nationalismus und Populismus muss von vorne, hinten und allen Seiten verteidigt werden. Ein gemeinschaftliches, solidarisches und wertebasiertes Europa ist mir seit vielen Jahren ein sehr großes Anliegen. Dieses großartige europäische Projekt, das bei weitem nicht perfekt und dennoch so notwendig und wichtig ist, gilt es zu verteidigen und weiterzuentwickeln. Für zu viele sind die Errungenschaften der Europäischen Union all zu selbstverständlich. Doch Frieden, Freiheit und Wohlstand müssen wir permanent verteidigen.

Ich bin 31 Jahre alt, arbeite im öffentlichen Dienst als Pressesprecher des Kreises Plön und Redenschreiber der Landrätin. SPD-Mitglied bin ich seit 13 Jahren, war in vielen Funktionen auf OV- und Kreis-Ebene sowie der Juso-Hochschulgruppe und Uni-Gremien aktiv. Aktuell bin ich in der Gemeinde Selent Fraktionsvorsitzender einer starken SPD-Fraktion, die zuletzt 31,7 Prozent bei den Kommunalwahlen erzielen konnte, sowie durch unseren Erfolg Bauausschussvorsitzender im Ort. Vier Jahre lang war ich Landesvorsitzender der Jungen Europäischen Föderalist*innen Schleswig-Holstein, einem überparteilichen Jugendverband für ein föderales, gemeinschaftliches Europa. In dessen Mutterverband, der Europa-Union Deutschland, bin ich seit vielen Jahren im Landesvorstand und bundes- wie europaweit aktiv. Europa trage ich also seit vielen Jahren in meinem Herzen und bin leidenschaftlich in Schulprojekten für die europapolitische Bildung aktiv. Als glühender Föderalist setze ich mich dezidiert für eine demokratische, solidarische Fortentwicklung der Europäischen Union ein.

Mit all meiner Kraft und meiner Zeit werde ich den Europagegner*innen den politischen Kampf ansagen und mit euch gemeinsam für ein sozialdemokratisches Europa werben. Die Sozialdemokratie hat es dieser Tage wahrlich nicht leicht in Europa, gleichzeitig wird sie so sehr gebraucht wie lange nicht. Für den Wandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung und Globalisierung braucht es eine starke Stimme für die Arbeitnehmer*innen und Arbeiter*innen. In einem bedenklich nach rechts tendierendem Europa sind wir es, die für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Minderheitenrechte eintreten müssen. Nur in einem geeinten Europa können wir durch ein starkes Gemeinwesen, das Grundrechte, Sozialstaatlichkeit und das Miteinander schützt, können wir weltweit bestehen. Hierfür müssen wir das europäische Projekt fortentwickeln durch ein demokratischeres und sozialeres Europa – beispielsweise mittels eines Initiativrechts für das Europäische Parlament, eine europäische Arbeitslosenversicherung, eine europäische Asylbehörde oder eine größere europäische Öffentlichkeit.

Ich bin hoch motiviert, im Vorfeld der Europawahl auf die Straße zu gehen. SPD-Team-Europa aus und für Schleswig-Holstein – ich bin dabei! Jetzt erst recht! Gemeinsam für ein solidarisches, freies, friedliches, gemeinschaftliches Europa!